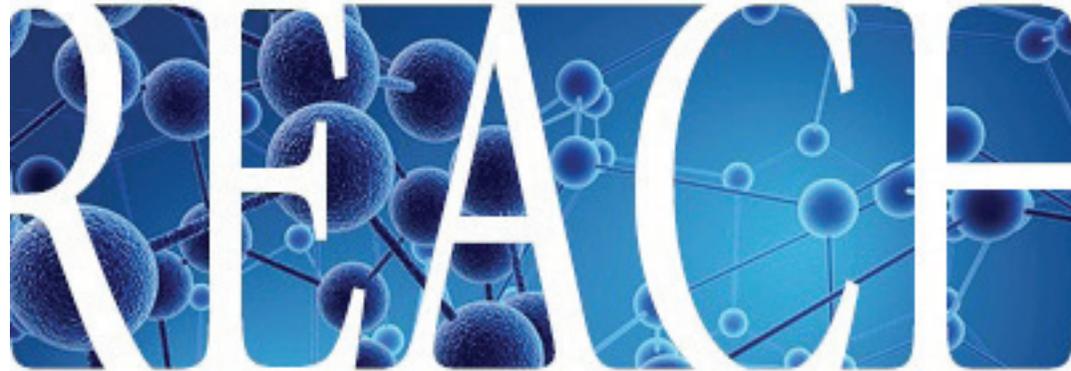




Gesamtverband  
Kunststoffverarbeitende  
Industrie



## REACH- und CLP/GHS-Konformität bei Kunststoffverarbeitern und Direktimporteuren

18. April 2012  
11:00 bis 17:00 Uhr  
Hochschule Ansbach  
Raum 92.2.27 (Gebäude 92,  
2. Stock, Zimmer 27)  
Residenzstraße 8  
91522 Ansbach



Die Veranstaltung findet statt mit  
freundlicher Unterstützung der  
Wirtschaftsförderung Landkreis  
Ansbach GmbH

## Zum Workshop

Das Jahr 2012 stellt alle Kunststoffverarbeiter erneut vor Herausforderungen in Sachen REACH und CLP:

- Die Hersteller gefährlicher Gemische müssen die Sicherheitsdatenblätter ihrer eingestuften Compounds, Masterbatches oder Mahlgüter an die ISI-Stoffdatenbank melden oder beim BfR eine Notifizierung nach §6 Chemikaliengesetz durchführen. Was zu beachten ist und welche Termine einzuhalten sind, erklären wir ausführlich.
- In diesem Frühjahr hat die Chemieagentur das erste CLP-Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis veröffentlicht. Alle fachkundigen Personen in den Unternehmen benötigen dies zum Erstellen von Sicherheitsdatenblättern.
- Wir wollen versuchen zu klären, wie sich Verarbeiter besser auf überraschende Kandidatenstoff-Nominierungen vorbereiten können.
- Es gibt Neuigkeiten zum Übergang Abfall – Produkt.
- Wie lange ist die Schweiz noch REACH-Ausland?

Der Workshop verfolgt das Ziel, alle Kunststoffverarbeiter in die Lage zu versetzen, REACH- und GHS-konform zu produzieren. Zudem haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen mit REACH auszutauschen. Dazu zeigen wir Fallbeispiele aus der täglichen Arbeit des Helpdesk.

Wir freuen uns, Sie am 18. April in Ansbach begrüßen zu dürfen.

---

Veranstaltungsort:	Hochschule Ansbach Residenzstraße 8 91522 Ansbach
Teilnahmepreis:	50 Euro zzgl. MWSt. für Mitglieder der GKV-Trägerverbände (AVK, IK, pro-K, TecPart)  300 Euro zzgl. MWSt. für Nicht-Mitglieder
Veranstalter:	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V.

Die Teilnehmer erhalten alle wichtigen Dokumente zu REACH und GHS auf einer CD-ROM. Dazu gehören auch Textvorlagen für die Kommunikation mit Lieferanten und Kunden.

## Programm

- Begrüßung  
Dr. Oliver Möllenstädt, GKV-Geschäftsführer
  - Bisherige Erfahrungen der Teilnehmer mit REACH
  - Stoffe, Gefahrstoffe, potentielle Kandidatenstoffe, Kandidatenstoffe oder Substances of Very High Concern, zulassungspflichtige Stoffe, Beschränkungen nach Anhang XVII der REACH-VO
  - Die Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen als Umsetzung des Globally Harmonized System (GHS) in Europa
  - Die Informationspflichten des Kunststoffverarbeiters als Nachgeschalteter Anwender - Sicherheitsdatenblatt SDB, Kandidatenstoffe, Registrierungsnummern, erweitertes Sicherheitsdatenblatt für Rohstoffe, Meldung gefährlicher Gemische laut Chemikaliengesetz
  - REACH-konforme Direktimporte von Polymeren, Additiven in Kunststoffmischungen und Hilfs- und Betriebsstoffen
  - Diskussion von Fallbeispielen
- Referent und Moderator: Hans-Georg Hock
- Im Anschluss an den Workshop besteht ab 17.30 Uhr die Möglichkeit zur Teilnahme am regionalen Netzwerktreffen der Kunststoffbranche (siehe gesonderte Einladung).

## Anfahrt

Die Hochschule Ansbach, Residenzstraße 8, erreichen Sie mit der Buslinie 752, Haltestelle Fachhochschule, Schöneckerstraße.

Falls Sie mit dem Auto nach Ansbach kommen, fahren Sie immer Richtung Innenstadt. Im Einkaufszentrum gegenüber der Hochschule sind ausreichend Parkplätze vorhanden.



## Anmeldung

An  
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.  
Christine Fischer  
Kaiser-Friedrich-Promenade 43  
61348 Bad Homburg

FAX: 06172/926674  
E-MAIL: c.fischer@gkv.de

Ich nehme am GKV-REACH-Workshop am 18. April 2012  
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Hochschule Ansbach teil:

Vor-/ Nachname \_\_\_\_\_

Unternehmen \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Tel-Nr. \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Unser Unternehmen ist Mitglied  
eines GKV-Trägerverbandes:

Ja  \_\_\_\_\_  
(Bitte angeben: AVK, IK, pro-K oder TecPart)

Nein

Die Teilnehmer erhalten nach Anmeldung eine Rechnung.  
Mitglieder der GKV-Trägerverbände zahlen 50 Euro zzgl. MWSt.,  
Nichtmitglieder zahlen 300 Euro zzgl. MWSt.